

Mongolei - Reise

So endlich habe ich Zeit gefunden dir mein Feedback zu der Reise in der Mongolei zu geben.

Kann nur eins sagen, es war wunderbar toll, alle meine Erwartungen wurden erfüllt. Die ersten paar Tage in UB waren etwas anstrengend... dort wurde mir erst bewusst, dass ich in einer anderen Kultur bin, kann die Schrift nicht lesen, die meisten Leute sprechen kein English, Essen anders, anderer Umgang in den Restaurants als in CH etc... Aber Gott sei Dank hat sich dann Eric die Zeit genommen und wir konnten einiges zusammen unternehmen, die Stadt ansehen, das Nachtleben kennen lernen etc. bis die andern zwei kamen.

Ich war dann sehr glücklich, unsere Reise anzutreten und froh aus UB raus zukommen!

Die Gruppe war super, hatten viel Spass zusammen - darüber war ich natürlich auch froh, da ich ja alleine nach Mongolei kam und keine Ahnung davon hatte auf was für Leute ich mich da einlassen werde - hat wirklich alles wunderbar geklappt.

Die Reise selber fand ich wirklich unbeschreiblich schön, diese fast Unendlichkeit kennen zu lernen war fantastisch und auch zu sehen wie fast unbemerkt sich die Landschaft verändern kann Richtung Wüste - grandios!

Was natürlich schade ist, dass man ziemliche Distanzen zurücklassen muss um gewisse Sachen bzw. Sehenswürdigkeiten anzusehen, das darf man wirklich nicht unterschätzen. Bei den Sanddünen wäre ich gerne noch etwas länger geblieben, da diese ja so unheimlich gross sind und man bestimmt noch viel entdecken oder es einfach nur geniessen kann.

Am eight Lake hat es mir auch sehr gut gefallen, dort hatten wir die Gelegenheit eine mongolische 25 oder mehr köpfige Gruppe (4 Familien) kennen zu lernen die das Weekend dort verbrachten. Das war sehr beeindruckend, sie hatten uns dann zum Nachtessen eingeladen - Ship im Topf über dem Feuer mit Gemüse und das nur extra für uns inkl. Stutenmilch. Danach machten sie ein riesen grosses Feuer und wir standen alle rund herum und sangen mongolische Lieder bzw. wir Schweizer versuchten es ;o)) das war wirklich das einzige Mal, dass wir einer Familie so nahe waren und das war ein unvergessliches Erlebnis sowie auch ihre Gastfreundschaft kennen zu lernen.

Wir hatten zwar auch Gelegenheiten Familien in der Jurte zu besuchen nur war dies anders... die Sprache war halt wirklich ein Hindernis und immer alles von Eric übersetzen zu lassen, hat dann automatisch eine Wand zwischen uns Schweizer und den Mongolen gestellt/gesetzt. Und deshalb waren diese Begegnungen nicht so intensiv wie diese vom eight Lake, da wir es irgendwie geschafft haben, diese Familien ohne Hilfe von Eric kennen zu lernen. Es war wirklich sehr interessant zu sehen wie die Familien leben, die eine Familie hatte eine Kamelherde, mit 4 von den Kamelen durften wir dann auch reiten und am nächsten Tag konnten wir sie besuchen. Diese Familie hatte ihr Ger schön eingerichtet mit den typischen/traditionellen Kommoden, komfortablen Betten, FlatScreen TV etc. und sie waren auch sehr freundlich. Die zweite Familie war Richtung Korgho Nationalpark, glaube Verwandte von Eric, bei ihnen konnten wir dann eine typische mongolische Nudelsuppe essen mit möglichst viel Fett darin, was für uns sehr ungewöhnlich war und für mich erst recht, da ich nicht unbedingt Fleischesserin bin... Aber ihr Ger war komplett anders eingerichtet das war wirklich sehr interessant im Vergleich zur anderen Familie. Dieses Ger war sehr einfach eingerichtet zwei Betten, ein Altar, einen Ofen und das war's. Ich dachte mir, vielleicht muss diese Familie etwas ärmer sein aber danach stellte sich heraus, dass sie nebenbei noch ein eigenes Haus haben und über Winter in der Stadt wohnen. Es ist schon sehr eindrücklich zu sehen wie eine 6 köpfige Familie in einer Jurte wohnen kann auf so einem engen Raum und es funktioniert. Wir Westlichen können uns das gar nicht vorstellen.

Mein Lieblings Ort auf unserer Reise war im National Park Korgho, dort gefiel mir die Landschaft sehr gut so abwechslungsreich See, Vulkan, Bäume, Berge, die Sagen über den See etc. das war wirklich

fast mein Highlight auf meiner Reise. Dort hatten wir dann auch die Möglichkeit die Sonnenfinsternis zu erleben - war wirklich sehr spannend, die ganze Stimmung veränderte sich auf einmal schlagartig, obwohl wir nicht genau auf der Linie waren der totalen Sonnenfinsternis - war es ein einmaliges Erlebnis dies in der Mongolei in der Freiheit zu erleben.

Ja und danach war unsere Reise leider schon fast zu Ende ;o((

Es viel mir wirklich sehr schwer, dieses Land nach all diesen Erlebnissen, Eindrücke und Abenteuer zu verlassen... Aber ich denke es wird nicht lange gehen und dann wird es mich wieder dorthin ziehen - zumale ich erst einen kleinen Teil der Mongolei kennen lernen durfte und es bestimmt noch einiges zu entdecken geben wird!

Mit dem Flug hat auch alles wunderbar geklappt!!

Nochmals vielen Dank für die Organisation des Fluges und der Reise!!!! Und ich habe deine Homepage bzw. deine Reisen bereits weiterempfehl.

Habe dir noch ein paar Fotos mitgeschickt, falls du magst diese auf deine Homepage zu veröffentlichen, kannst du das gerne – würde mich darüber freuen.

S. Fehr

